u. Vornahme der ordnungsm. Abschreib. mit jährl. bis 5% ohne Nachzahlungspflicht verzinst und jährl. durch Ausl. bis M. 30000 getilgt, sofern die G.-V. nicht eine stärkere Ausl. beschliesst. Von dem verbleibenden Gewinne erhalten die Vorz.-Aktien 6% Div. mit Nachzahlungspflicht, sodann die St.-Aktien 4%, aber erst nach völliger Tilg. sämtl. Gewinnanteilscheine u. ohne Nachz.-Pflicht; danach erhält der A.-R. 8% Tant., dann die St.-Aktien weiter 2% Div., der Rest wird unter sämtl. Aktien gleichm. verteilt. Im Falle Auflös. der Ges. werden die Vorz.-Aktien zuerst befriedigt. Gezeichnet wurden 745 Gewinnanteilscheine u. darauf M. 298 000 eingezahlt. Gegen die Beschl. der G.-V. v. 10./6. 1903 war von Hch. Goldschmidt in Hannover Klage erhoben, die aber 1904 zugunsten der Ges. entschieden wurde, worauf Ausreichung der Vorz.-Aktien u. Gewinnanteilscheine erfolgte. Aus den der Ges. durch die Transaktion zugeflossenen baren Mitteln von M. 298 000 wurden M. 207 125 auf das Werk Godelheim abgeschrieben, M. 17 523 dienten zur Deckung des Betriebsverlustes aus 1904, M. 50 000 wurden dem R.-F. u. M. 23 351 dem Disp.-F. zugewiesen. Aus letzterem wurden die Einführungskosten der Vorz.-Aktien an der Berliner Börse bestritten. A.-K. bis 1906: M. 1 200 000 in 745 Vorz.-Aktien u. 455 St.-Aktien. Die G.-V. v. 2./5. 1906 hat nachträglich Umwandlung von St.-Aktien in Vorz.-Aktien gegen Zahlung von je M. 400 beschlossen; Frist 31./5. 1906. Die so geschaffenen 263 Vorz.-Aktien erhielten keine Gewinnanteilscheine geniessen, aber Div.-Ber. ab 1./1. 1906 mit Nachzahlungsrecht für 1903 u. 1904. Durch diese Einzahlungen hat die Ges. nach Deckung der Kosten von M. 802, welche die Durchführung dieses Beschlusses v. 2./5. 1906 erforderten, M. 104 397 neue Mittel erhalten, von denen M. 30 000 auf Gebäude- und Ofen-Kto, M. 10 000 auf Masch.-Kto, M. 49 999 auf Steinbruch-Kto abgeschrieben sind, während der verbleibende Rest von M. 14 398 dem gesetzl. R.-F. zugeführt worden ist.

**Gewinnanteilscheine:** 745 Stück à M. 400, ausgegeb. zu den 1903 durch Zuzahl. geschaffenen Vorz.-Aktien. Über die Teilnahme der Scheine am Reingewinn u. deren Tilg. durch Auslos. s. unter Kapital. Aus dem Gewinn für 1905—1909 wurden je M. 30 000 zur Tilg. der Scheine verwendet, sodass jetzt noch 370 Stück = M. 148 000 vorhanden.

**Anleihen:** I. M. 500 000 in 4½% Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu 105%, Stücke Lit. A à M. 1000, Lit. B à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. bis 1916 durch jährl. Ausl. im März auf 1. Juli. Ende 1910 noch in Umlauf M. 164 500.

II. M. 200000 in 5% Oblig., 200 Stück à M. 1000, rückzahlbar zu pari. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari bis 1915 durch jährl. Ausl. im März auf 1. Okt. Ende 1910 noch in Umlauf M. 57 000.

Zur Sicherheit der beiden Anleihen sind die Immobilien der Ges. belastet mit einer Kautions-Hypothek über M. 575 000 und einer Darlehens-Hypothek über M. 200 000. Die nach Aufnahme der Anleihen erworbenen Grundstücke werden von den Hypoth. nicht ergriffen. Der Ges. steht das Recht zu, die jährl. Tilgungsbeträge beliebig zu verstärken oder auch die gesamten noch ausstehenden Anleihebeträge nach zuvoriger dreimonat. Kündigung zurückzuzahlen. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Hannover: A. Spiegelberg.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., bis 5% Zs. an Gewinnanteilscheine ohne Nachzahlungspflicht, sodann Auslos. bis M. 30000 event. mehr Gewinnanteilscheine, 6% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahlungspflicht; weiter 4% Div. an St.-Aktien, aber erst nach völliger Tilg. der Gewinnanteilscheine, vom Übrigen 8% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von M. 11 000 an Gesamt-A.-R.), vertragsm. Tant. an Vorst., vom Rest weiter 2% Div. an St.-Aktien, ein etwaiger weiterer Überschuss wird gleichmässig an alle Aktien verteilt.

**Bilanz am 31. Dez. 1910:** Aktiva: Fabrikanlage Höxter 1231503, do. Godelheim 24941, Tongrube Wehrden 5787, Kassa 1215, Wechsel 33, Debit. 64 718, Bankguth. 80 689, Hypoth. 100 000, Beteil. Lederpappenfabrik Godelheim 30 000, Syndikats-Beteil. 14 000, Effekten 552, vorausbez. Prämien 3856, Vorräte 172 812, (Avale 76 000). — Passiva: A.-K. 1 200 000, 4½% Anleihe 164 050, 5% do. 57 000, Hypoth. 20 000, Kredit. 29 066, gekünd. Gewinn-Anteilscheine 1600, do. Zs.-Kto 775, unerhob. Div. 160, do. Zinsscheine 5103, Delkr.-Kto 202, Ern.-F. 20 000, R.-F. 105 413 (Rückl. 3203), Disp.-F. 13 283, (Avale 76 000), Tant. an Vorst. u. Grat. 5443, Zs. an Gewinnanteilscheine 7400, do. an ausgeloste 562, zur Tilg. derselben 30 000, Talonsteuer-Res. 2000, Tant. an A.-R. 11 000, Vortrag 57 049. Sa. M. 1 730 109.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Rohmaterial. u. Betriebs-Unk. 287 332, Reparat. 32 466, allg. Unk. 65 395, Anleihe-Zs. 12 337, Abschreib. 54 198, Gewinn 116658. — Kredit: Vortrag 52 588, Zement 509 307, Zs. u. Diskont 6492. Sa. M. 568 388.

**Kurs:** St.-Aktien Ende 1899—1910: 146, 105.50, 52.50, 40.25, 56, 70, 77, 84, 63, 51, 59.20, —%. Zugel. M. 1 200 000, davon zur Subskription aufgelegt M. 900 000 am 10./6. 1899 zu 132%. Erster Kurs 14./6. 1899: 152%. Notiert in Berlin. — Die Vorz.-Aktien wurden am 10./9. 1906 in Berlin eingeführt; Kurs Ende 1906—1910: 132, 107.50, 85, 79.75, —%.

**Dividenden:** Aktien 1894—1910: 0, 0, 2, 5, 9, 12, 8, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 5%. Vorz.-Aktien 1903—1910: 0, 2, 6, 6, 6, 4, 0, 0%; Gewinn-Anteilscheine 1903—1910: 0, 0, 5, 5, 5, 5, 5, 5%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Aus dem Gewinn für 1906 wurden 2% Vorz.-Div. für 1904 nachgezahlt; es sind jetzt auf 1903 u. 1904 zus. noch 10% Vorz.-Div. rückständig.

**Direktion:** Rud. Thiele, Dr. Arthur Soergel. **Prokurist:** Rud. Schröder.

**Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Bankier Herm. Spiegelberg; Stellv. Fabrikbes. Hans Ebhardt, Justizrat Dr. Rudolph, Hannover.

**Zahlstellen:** Für Div.: Höxter: Gesellschaftskasse; Berlin und Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank; Berlin: Disconto-Ges.; Hannover: A. Spiegelberg. *